

9. Dezember 2011  
ORF.at

## **VCÖ-Studie: Enormer CO2-Anstieg**

**Ein wichtiges Thema beim Weltklimagipfel in Südafrika ist die Zunahme der Treibhausgas-Emissionen. Auch der Verkehrsclub Österreich macht darauf aufmerksam. Laut VCÖ-Studie sind die CO2-Emissionen im Burgenland allein durch den Verkehr in den vergangenen 20 Jahren um 72 Prozent gestiegen.**

Gütertransport und Personenmobilität, also Pkw und Lkw, die tagtäglich unterwegs sind, verursachen klimaschädliche Treibhaus-Emissionen. Das sind 2,8 Tonnen CO2 pro Burgenländer, die in einem Jahr entstehen.

### **Mehr Pkw und mehr Lkw-Verkehr**

Dass die CO2-Emissionen in den vergangenen 20 Jahren um satte 72 Prozent gestiegen sind, hat laut VCÖ zwei Gründe. Es gibt heutzutage wesentlich mehr Pkw als vor 20 Jahren und außerdem hat der Lkw-Verkehr massiv zugenommen.

Laut EU-Klimaschutz-Ziel soll der Verkehr in den kommenden Jahren um mindestens 60 Prozent weniger Treibhausgase verursachen. Der VCÖ fordert dazu verkehrspolitische Maßnahmen und rät zur klimafreundlichen Mobilität.

### **Jeder kann Beitrag leisten**

Jeder könne einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, sagt Christian Gratzer vom VCÖ. „Dazu gehört etwa unnötige Autofahrten zu vermeiden, wenn möglich öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, auf kurzen Strecken häufiger zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren. Und wenn man mit dem Auto unterwegs ist, Fahrgemeinschaften bilden und spritsparend fahren.“ Und wer umweltfreundlich unterwegs ist, spare außerdem noch Geld, so Gratzer.

Link zum Online-Artikel:

<http://burgenland.orf.at/news/stories/2512024/>